

Objekttyp: **TableOfContent**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **134 (2008)**

Heft 4: **Ein Tag im Leben**

PDF erstellt am: **21.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Titelbild

Der Österreicher, unser Freund und Nachbar | *Christof Eugster*

Editorial

Bei uns wird SERVICE noch grossgeschrieben | *Marco Ratschiller* 3

Tor des Monats

Carla Del Ponte <i>Hermann Schmutz & Marco Ratschiller</i>	6 7
Für Sie erlebt: Alltagssatiren	8 9
Matt-Scheibe <i>Kai Schütte</i>	10

Achtung: Kunde!

Mieser Kundenservice – von wegen: Vorhang auf für die neusten Supercards! <i>Denis Klook & Daniel Glutz</i>	12 13
Enthüllung: die miese Kundenphilosophie von «BauSelber»	15
Quengelware im Warenposten <i>Hans Suter</i>	16 17
Call-Center-Anrufe leicht pariert! <i>Alexandra von Ascheraden</i>	18 19
Achtung, Kunde kommt nicht <i>Isabelle Vonlanthen</i>	22 23
Baldinger schaltet auf digital <i>Giorgio Girardet</i>	24
Das Zimmermädchen <i>Dietmar Füssel</i>	26
Was nichts kostet, ist nichts wert <i>Jürg Ritzmann</i>	28
Wider-Sprüche <i>Felix Renner</i> Sprüch und Witz <i>Kai Schütte</i>	30

Schweiz

Eveline Widmer-Schlumpf: Das letzte Interview vor dem Rauswurf <i>Andreas Thiel</i>	32 33
Die grosse EM-Ticket-Schande <i>Christian Schmutz</i>	34 35
Ein Tag im Leben von Regine Ä. <i>Urs von Tobel</i>	37
Kreuzweise <i>Reto Fontana</i>	38 39
Tito 'n' Tell: Vom Saubannerzug <i>Giorgio Girardet</i>	40
hörmen.CH <i>Hermann Schmutz</i>	41 42
Das Bundeshausleben ist schwer <i>Ulrich Weber</i>	45

Welt

Dalai Lama hört ein Hu!: Unsere einseitige Berichterstattung über ein Land, das leider nicht inseitig berichterstaten lässt <i>Oliver Schopf</i>	46 47
World Watch <i>Oliver Schopf</i>	49
Welche Rohstoffkrise? <i>Andreas Breinbauer</i>	50
Hemden für Afrika <i>Jan Peters</i>	51
Sommerspiele 2048 in Palestrael <i>Theo Loger</i>	52 53

Leben

Maximilien de Robespierre: Rede an die Schweizer zu seinem 250. Geburtstag <i>Radivoj Gvozdanovic & Giorgio Girardet</i>	54 55
Switzerland: zero points <i>Andreas Broger</i>	56
Albtraumwünsche (XIX) <i>Benedikt Notter & Claudio Zemp</i>	58
Ehrenstier für Franz Hohler <i>Hanskarl Hoerning</i>	59
Neue Bücher	60
Kreuzworträtsel <i>Daniel Krieg</i>	63
Leserbriefe Horoskop Impressum	64 65
Monatsgedicht <i>Irmas Kiosk</i>	66

Dienstuntauglich

In nicht einmal 30 Tagen ist Europa zu Gast – nicht bei Freunden – sondern bei Sauertöpfen und Miesepetern. Unsere grosse Untersuchung zeigt: Kundenfreundlichkeit und Dienstbarkeit leiden in der Schweiz unter landesweitem Rayonverbot.

ab Seite 12



Euro-Schande

Sie haben bereits zwei Hektoliter Xxxx-Cola getrunken, essen täglich bei McXxxxxx, tanken nur noch bei Xxxx – und haben trotzdem noch kein Euro'08-Ticket gewonnen? Wir auch nicht. Die allerletzten Geheimwege ins Stadion kartografieren wir auf Seite ...

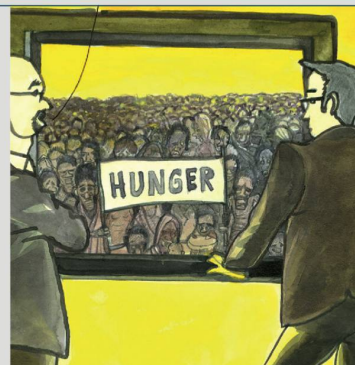
34



Welche Krise?

Die Hypothekenkrise war gestern. Jetzt wird gehungert. Und zwar drittweitweit, weil der weisse Herrenmensch neu ganz gern mit Soja und Mais im Tank an die Börse fährt, um seine Spekulations-Gewinne im Rohstoffmarkt zu optimieren. Überprüfung der jüngsten Untergangshypothese.

50



Verluderung

Die Generation Woodstock hört das zwar nicht gerne, aber die grössten Errungenschaften unserer heutigen Zivilgesellschaft verdanken wir einer anderen Revolution: der Französischen. Leider ist unterwegs einiges auf der Strecke geblieben, wie ein Zeitzeuge sagt:

54



Inhalt